



Mark Scheme (Results)

Summer 2023

Pearson Edexcel International GCSE
In German (4GN1)
Paper 1: Listening

Edexcel and BTEC Qualifications

Edexcel and BTEC qualifications are awarded by Pearson, the UK's largest awarding body. We provide a wide range of qualifications including academic, vocational, occupational and specific programmes for employers. For further information visit our qualifications websites at www.edexcel.com or www.btec.co.uk. Alternatively, you can get in touch with us using the details on our contact us page at www.edexcel.com/contactus.

Pearson: helping people progress, everywhere

Pearson aspires to be the world's leading learning company. Our aim is to help everyone progress in their lives through education. We believe in every kind of learning, for all kinds of people, wherever they are in the world. We've been involved in education for over 150 years, and by working across 70 countries, in 100 languages, we have built an international reputation for our commitment to high standards and raising achievement through innovation in education. Find out more about how we can help you and your students at: www.pearson.com/uk

Summer 2023

Question Paper Log Number P72786

Publications Code 4GN1_01_2306_MS

All the material in this publication is copyright

© Pearson Education Ltd 2023

General Marking Guidance

- All candidates must receive the same treatment. Examiners must mark the first candidate in exactly the same way as they mark the last.
- Mark schemes should be applied positively. Candidates must be rewarded for what they have shown they can do rather than penalised for omissions.
- Examiners should mark according to the mark scheme not according to their perception of where the grade boundaries may lie.
- There is no ceiling on achievement. All marks on the mark scheme should be used appropriately.
- All the marks on the mark scheme are designed to be awarded. Examiners should always award full marks if deserved, i.e. if the answer matches the mark scheme. Examiners should also be prepared to award zero marks if the candidate's response is not worthy of credit according to the mark scheme.
- Where some judgement is required, mark schemes will provide the principles by which marks will be awarded and exemplification may be limited.
- When examiners are in doubt regarding the application of the mark scheme to a candidate's response, the team leader must be consulted.
- Crossed out work should be marked UNLESS the candidate has replaced it with an alternative response.

Question Number	Answer	Mark
1 (a)	G	(1)
1 (b)	A	(1)
1 (c)	H	(1)
1 (d)	E	(1)

Question Number	Answer	Mark
2	Anna - B	(1)
	Anna - G	(1)
	Yusuf - D	(1)
	Yusuf - F	(1)
	Sofie - A	(1)
	Sofie - E	(1)

Question Number	Answer		Mark
	Accept	Reject	
3 (a)	Kassierer Kassier / Kassiere / Kassier Single s C instead of K	Any spelling with -sh- / -sch- (eg Cashier / Casher / Kashier)	(1)
3 (b)	(ziemlich) langweilig nötig	muss das machen	(1)
3 (c)	Fabrik Accept spelling with -c / -ck / -ch		(1)
3 (d)	12 / zwölf Accept without umlaut Accept misspelling zwelf	Reject with misspelling twelve	(1)
3 (e)	Koch Accept with umlaut or in plural	Reject places eg im Ausland/ im Hotel / in einer europäischen Hauptstadt	(1)
3 (f)	3 / drei Jahre		(1)

Question Number	Answer	Mark
4 (a)	positiv und negativ	(1)
4 (b)	negativ	(1)
4 (c)	positiv	(1)
4 (d)	negativ	(1)
4 (e)	positiv	(1)
4 (f)	positiv und negativ	(1)

Question Number	Answer	Mark
5 (a)	D	(1)
5 (b)	B	(1)
5 (c)	C	(1)
5 (d)	D	(1)
5 (e)	A	(1)
5 (f)	B	(1)

Question Number	Answer	Mark
6 (a)	J	(1)
6 (b)	D	(1)
6 (c)	L	(1)
6 (d)	B	(1)
6 (e)	C	(1)
6 (f)	K	(1)

Question Number	Answer	Accept	Reject	Mark
7 (a)	Any two in any order:			(1)
7 (b)			ideal (on its own)	(1)

	<p>ideal für <u>Grundschule</u> (1)</p> <p>Natur mit eigenen Augen (1)</p> <p><u>praktisches</u> Lernen (besser) (1)</p> <p><u>frische</u> Luft (1)</p>	<p>Natur erleben Lernen im Wald / an der Küste</p>	<p>Schule (on its own) Natur (on its own) Wald / Küste besser als Klassenzimmer</p>	
7 (c)	<p>Either (zu) lange Fahrt / Reise (1)</p> <p>Or verlieren Zeit (für normalen Unterricht) (1)</p>		<p>zu lang Tag zu lang Zeitverschwendung</p>	(1)
7 (d) 7 (e)	<p>Any two in any order:</p> <p><u>reiche Auswahl</u> an Museen/Galerien (1)</p> <p>(man kann) alles zu Fuß erreichen (1)</p> <p>leicht zu planen (1)</p> <p>Schüler vergessen Schulstress (1)</p>	<p><u>viele</u> Museen/Galerien</p> <p>kein Schulstress</p> <p>kein Stress in der Schule / für Schulkinder</p>	<p>Museen / Galerien without mention of many</p> <p>Suggestion that students plan the day eg Schüler planen den Ausflug</p> <p>kein Stress</p>	(1) (1)
7 (f)	<p>Either Gefahren / gefährlich im Verkehr (1)</p> <p>Or Schüler denken an Einkaufen (1)</p>	<p>Schüler denken nicht an den Sinn des Ausflugs</p>	<p>Es kann problematisch sein gefährlich (without reference to traffic)</p> <p>Verkehr with no reference to danger)</p> <p>Einkaufen on its own</p>	(1)



Transcript

Summer 2023

Pearson Edexcel International GCSE
In German (4GN1) Paper 01

Beim Arzt

Frage Nummer 1

Beispiel

F1 Ich habe seit zwei Tagen Kopfschmerzen.

Frage Nummer 1 Teil (a)

M1 Mir ist sehr schlecht. Ich habe Bauchschmerzen.

Frage Nummer 1 Teil (b)

F2 Ich war am Strand. Ich habe einen Sonnenbrand.

Frage Nummer 1 Teil (c)

M2 Ich habe starke Ohrenschmerzen. Ich brauche Tabletten.

Frage Nummer 1 Teil (d)

F1 Mein Rücken tut weh. Ich kann in der Nacht nicht schlafen.

Urlaub

Frage Nummer 2

M2 Was machst du mit deiner Familie im Urlaub, Anna?

F2 Wir spielen oft Tennis. Wir wohnen auch in der Nähe von der Küste und schlafen in unserem großen Zelt. Der Strand ist toll. Am letzten Tag gewinnt die beste Sandburg einen Preis!

M2 Und du, Yusuf?

M1 Ich muss mit meinen Eltern die Sehenswürdigkeiten besichtigen. Ich würde lieber segeln gehen, aber das darf ich nicht. Aber ich mache immer viele Fotos in der Stadt.

M2 Und du, Sofie?

F1 Jedes Jahr gehen wir in den Bergen wandern. Ich mache das sehr gern. Die Landschaft ist wunderbar. Die Aussicht auf die Seen ist prima.

Arbeit

Frage Nummer 3

- M1** Ich bin Felix. Ich mache im Moment ein Arbeitspraktikum im Supermarkt als Kassierer. Zwei Wochen lang! Ich finde diese Arbeit ziemlich langweilig, aber ich muss das machen. Im Sommer habe ich dann einen Ferienjob in einer Fabrik. Ich brauche das Geld. Dort kann ich zwölf Euro pro Stunde verdienen. Das ist super, denn ich kaufe viel Kleidung.

Ich plane schon meine Zukunft. Ich will einen Beruf als Koch. Eine Stelle im Ausland ist mein Traum. Vielleicht in einem internationalen Hotel. Am liebsten in einer europäischen Hauptstadt. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Da werde ich enorm viel lernen.

Helfen im Haushalt

Frage Nummer 4

- F2** Ich bin Marie. Ich mache die Betten. Das ist in Ordnung.
- M2** Ich bin Oskar. Abspülen ist schrecklich. Aber ich bekomme Geld dafür und das ist toll.
- F1** Ich bin Karla. Staubaugen gefällt mir nicht. Ich muss das jeden Samstag machen.
- M1** Ich bin Moritz. Ich helfe im Haushalt. Am liebsten bügle ich und höre Musik dabei.
- F2** Ich bin Steffi. Jeden Tag den Tisch decken! Das macht keinen Spaß.
- M2** Ich bin Aaron. Aufräumen ist kein Problem. Ich brauche nur eine halbe Stunde.
- F1** Ich bin Tilly. Ich helfe so viel – das nervt mich. Aber ich mache das gern, denn meine Eltern haben viel Arbeit.

Die Medien

Frage Nummer 5

- F2** Yannick, du bist in der zehnten Klasse auf dem Gymnasium und schreibst für die Schülerzeitung. Wie ist das?
- M2** Sehr interessant. Unser Team von zehn Leuten trifft sich jeden Mittwoch. Wir diskutieren alles, was unsere Mitschüler interessieren könnte. Manchmal mache ich auch Interviews mit lokalen Politikern. Das ist nicht immer einfach, aber es macht Spaß.
- F2** Was für Themen interessieren die Schüler?
- M2** Wir schreiben nicht nur über die Schule, sondern über alles, wie zum Beispiel Sport oder Gesundheit. Letzten Monat habe ich einen Artikel über die Gefahren für Radfahrer geschrieben. Es ist spannend, wenn Klassenkameraden am nächsten Tag unsere Meinungen besprechen. Auch die Lehrer lesen sie gern.
- F2** Wie wichtig ist die Schülerzeitung für dich?
- M2** Ich lerne viel bei der Schülerzeitung. Und ich möchte Einfluss auf andere haben. Ich will später im Leben eine Karriere im Fernsehen haben. Vielleicht als Nachrichtensprecher. Die Erfahrungen bei der Zeitung helfen mir.

Ein deutscher Feiertag

Frage Nummer 6

F1 Der dritte Oktober ist ein Feiertag, an dem Schüler nicht in die Schule gehen müssen. Ruwen, ist der Tag der Deutschen Einheit wichtig für dich?

M1 Der Tag erinnert uns an einen wichtigen Moment in der Geschichte Deutschlands. Prominente halten Reden darüber, wie es mit unserem Land weitergeht. Vor dreißig Jahren gab es große Feiern mit Feuerwerk. Heute sind solche Events seltener.

Früher hat meine Familie mit den Leuten in unserer Straße gefeiert. Wir hatten Tische im Garten und wollten ein Mittagessen unter den Bäumen organisieren. Aber es hat im Oktober fast immer geregnet und wir mussten ins Haus gehen. Das war nicht so gut.

Heute ist der deutsche Feiertag keine so große Tradition mehr. Ich würde gern so ein Fest wie vor zehn Jahren nochmal erleben. Aber es gibt jetzt bei uns Schüler aus vielen Nationen – nicht nur Deutsche. Das ist enorm interessant.

Klassenfahrten

Frage Nummer 7

- M2** Jeder kennt die Vor- und Nachteile von Klassenfahrten ins Ausland. Schüler können natürlich eine Fremdsprache üben, aber solche Reisen sind manchmal zu teuer. Frau Moser, Sie sind Lehrerin auf einem Gymnasium in Dortmund. Sind Klassenfahrten im eigenen Land genauso gut wie Auslandsreisen?
- F1** Ein Ausflug aufs Land ist ideal für Grundschulklassen. Man sieht die Natur mit eigenen Augen statt in Büchern. Und praktisches Lernen im Wald oder an der Küste ist viel besser als im Klassenzimmer. Leider dauert die Fahrt dahin oft viel zu lang und viele Schüler finden das schwierig. Und sie verlieren Zeit für den normalen Unterricht. Aber ich empfehle eine Klassenfahrt aufs Land, denn man ist ja an der frischen Luft.
- M2** Und wie ist es mit Ausflügen in die Stadt?
- F1** Einerseits gibt es eine reiche Auswahl an Museen und Galerien. Und meistens kann man alles zu Fuß erreichen. Ich freue mich immer auf Klassenausflüge in die Stadt, denn sie sind leicht zu planen. Und meine Schüler vergessen schnell den Schulstress, wenn sie das Klassenzimmer verlassen. Aber es kann auch problematisch sein. In der Stadt gibt es immer Gefahren im Verkehr. Und die Schüler denken oft mehr an Einkaufen als an den Sinn des Ausflugs.